

Neuzugänge in das IGPP-Archiv: Akzessionsbericht für 2016

Das IGPP-Archiv hat für das Jahr 2016 insgesamt **28 Zugangsnummern** zu verzeichnen.

Bei den einzelnen Zugängen handelt es sich um verschiedene Formen, und die Zugänge weisen sehr unterschiedliche Umfänge auf. Es kann sich etwa um einzelne universitäre Abschlussarbeiten, Plakate, Präsentationen, aber auch um umfangreichere Sammlungen handeln.

Nachfolgende Zugänge seien neben den verschiedenen Einzelabgaben der IGPP-Mitarbeiter*innen an dieser Stelle besonders erwähnt:

1) Material aus abgeschlossenen IGPP-Projekten und zu Veranstaltungen

Kontinuierlich fortgesetzt wird die Aufnahme von Unterlagen aus abgeschlossenen Forschungsprojekten und durchgeführten Veranstaltungen in das IGPP-Archiv. Zu nennen sind etwa Erhebungsbögen zu neueren experimentellen Einzelstudien aus dem Forschungsfeld „Achtsamkeit“ und „Zeitwahrnehmung“. Weiterhin wurden Unterlagen zur Pilotstudie „Phänomenologie und multifaktorielle Erklärung nichtalltäglicher kollektiver Phänomene“ (2003-2005) sowie Materialien zur Vorbereitung und Durchführung der im Dezember 2003 durchgeführten IGPP-Tagung „Der maximal Fremde“ eingereicht. Schließlich ist auch das Symposium zur Erinnerung an den 25. Todestag des Institutsgründers Prof. Dr. Dr. Hans Bender (1907-1991) am 13.5.2016 gut dokumentiert.

2) Externes Material

Das IGPP-Archiv ist bestrebt, seine Bestände auch durch externe Zugänge zu erweitern und bereit dazu, relevantes Material aus Gesellschaft und Wissenschaft zu übernehmen.

Erneut konnten historische Materialien größeren Umfangs von der niederländischen Johan-Borgman- Stiftung übernommen werden. Hierzu zählen allein 16 Kartons mit Unterlagen zum Wirken des berühmten niederländischen Paragnosten Gérard Croiset (1909-1980) (neuer Bestand: 10/37), weiterhin Archivmaterialien der „Nederlands Spiritueel Kerkgenootschap ‚Dienende Liefde‘ (NSK)“ (neuer Bestand: 20/31) sowie Ergänzungen zum schon vorhandenen Bestand der spiritistischen Gesellschaft „Harmonia“ (Bestand 20/28). Schließlich konnte mit Unterlagen zum Projekt „Dutch Psychic Healing“ ebenfalls ein neuer Bestand gebildet werden (Bestand 20/32).

Von besonderem Interesse sind zusätzliche Ergänzungen aus Privatbesitz zum schon erschlossenen Nachlass des Germanisten und Kulturwissenschaftlers Heino Gehrts (1913-1998). Nennenswert sind beispielsweise die Korrespondenzen von Heino Gehrts mit dem Hopi-

Häuptling Don C. Talayesva (1890–1985) oder eine Sammlung von Gedichten, die Gehrts verfasst hat.

3) Abgegebene universitäre Abschlussarbeiten für den Bestand 40/1

Zur Erweiterung der Sammlungen im IGPP-Archiv trugen zudem 14 wissenschaftliche Abschlussarbeiten bei. Die nachfolgend genannten Arbeiten von Baunach, Hildebrandt, Mann und Ruscher wurden unter Nutzung von Archivalien aus dem IGPP erarbeitet:

Lucas Adrian: The Influence of Mindfulness Meditation on Time Perception. Masterarbeit, Institut für Psychologie, Universität Freiburg, WS 2015/16 (IGPP-Archiv, 40/1-346)

Maximilian Baunach: Die Debatte um die Radiästhesie in den 1920er und 1930er Jahren: Das Beispiel des Pendlers Karl Kessler. Zulassungsarbeit, Historisches Seminar der Universität Freiburg, WS 2015/16 (IGPP-Archiv, 40/1-355)

Vanessa Maria Deinzer: Subjektive Zeitwahrnehmung und Tanz. Eine Pilotstudie. Masterarbeit, Institut für Psychologie, Universität Freiburg, WS 2015/16 (IGPP-Archiv, 40/1-350)

Henrike Fiedler: Impulsivität und Zeitwahrnehmung. Bachelorarbeit, Universität Trier, SS 2016 (IGPP-Archiv, 40/1-356)

Conny Fischmann: Zeitwahrnehmung bei Yoga-Praktizierenden. Masterarbeit, Institut für Psychologie, Universität Freiburg, SS 2014 (IGPP-Archiv, 40/1-343)

Lea Gerber: Meditation und Zeitwahrnehmung. Masterarbeit, Institut für Psychologie, Universität Freiburg, SS 2015 (IGPP-Archiv, 40/1-345)

David Hildebrandt: Spontanphänomene im Ersten Weltkrieg – Erscheinungsformen und Erklärungsmuster. Masterarbeit Studiengang Historische Anthropologie, Universität Freiburg WS 2015/16 (IGPP-Archiv, 40/1-349)

Ellen Joos: EEG correlates of Memory Effects during Perceptual Disambiguation“. Masterarbeit Fakultät für Biologie, Universität Freiburg, SS 2016 (IGPP-Archiv, 40/1-351)

Thorsten Mann: „Im Banne der königlichen Wissenschaft“: Die Astrologie Elsbeth Ebertin 1880–1944. Zulassungsarbeit, Historisches Seminar der Universität Freiburg, SS 2016 (IGPP-Archiv, 40/1-353)

Andreas Matuschek: Eine Pilotstudie zur subjektiven Zeitwahrnehmung bei Sportlern im Vergleich zu Nicht-Sportlern. Masterarbeit , Institut für Psychologie der Universität Freiburg, SS 2015 (IGPP-Archiv, 40/1-344)

Judith Ruscher: Zwischen Experiment und Betrug. Fred Marion und die Wissenschaft (2 Bde.). Zulassungsarbeit, Historisches Seminar der Universität Freiburg, WS 2015/16 (IGPP-Archiv, 40/1-352)

Katja Volz: Modifikation des Falschinformationseffekts durch aktives Erinnern von Gedächtnisspuren. Masterarbeit, Institut für Psychologie, Universität Freiburg, SS 2016 (IGPP-Archiv, 40/1-354)

Anton Weber: Die Rosenkreuzer im 20. Jahrhundert. Werden und Wirken des Alten und Mystischen Ordens vom Rosenkreuz (AMORC) in der BRD von 1952–2014. Zulassungsarbeit, Historisches Seminar der Universität Freiburg, WS 2015/16 (IGPP-Archiv, 40/1-347)

Sascha Zorn: Alban Stolz: Eine Betrachtung unter okkultur Perspektive. Masterarbeit Studiengang Historische Anthropologie, Universität Freiburg, SS 2014 (IGPP-Archiv, 40/1-348)

4) Arbeiten mit Archivmaterial 2016

Weiterhin liegen in den Archivbeständen 20/8 und 40/6 sowie in der Archiv-Handbibliothek (20/30) Belegexemplare von 6 Arbeiten vor, die mit IGPP-Archivmaterial entstanden sind:

Renaud Evrard: Enquête sur 150 ans de Parapsychologie. La légende de l'esprit, Escalquens: Éditions Trajectoire 2016.

Anna Lux: Passing through the Needle's Eye. Dimensionen der universitären Integration der Parapsychologie in Deutschland und den USA, in: Anna Lux/Sylvia Paletschek (Hrsg.): Okkultismus im Gehäuse. Institutionalisierung der Parapsychologie im 20. Jahrhundert im internationalen Vergleich (Okkulte Moderne 3), Berlin-Boston: de Gruyter/Oldenbourg 2016, 93-131.

Uwe Schellinger: "Kriminaltelepathen" und "okkulte Detektive". Integrationsversuche paranormalen Fähigkeiten in die Polizeiarbeit im deutschsprachigen Raum 1920 bis 1960, in: Anna Lux/Sylvia Paletschek (Hrsg.): Okkultismus im Gehäuse. Institutionalisierung der Parapsychologie im 20. Jahrhundert im internationalen Vergleich (Okkulte Moderne 3), Berlin-Boston: de Gruyter/Oldenbourg 2016, 307-340.

Uwe Schellinger: "Eine ungewöhnliche wissenschaftliche Leistung": Adolf Kurzweg (1925-2014) und seine Pionierstudie zur Geschichte der Parapsychologie - ein verspäteter Nachruf, in: Zeitschrift für Anomalistik 16 (2016) Nr. 1-2, 197-211.

Ina Schmied-Knittel/Andreas Anton/Michael Schetsche: Institutionalisierung ausgeschlossen ... Zum Umgang mit paranormalen Wissensbeständen, Erfahrungen und Praktiken in der DDR, in: Anna Lux/Sylvia Paletschek (Hrsg.): Okkultismus im Gehäuse. Institutionalisierung der Parapsychologie im 20. Jahrhundert im internationalen Vergleich (Okkulte Moderne 3), Berlin-Boston: de Gruyter/Oldenbourg 2016, 225-244.

Martin Schneider: Soldaten der Aufklärung. Die „Deutsche Gesellschaft Schutz vor Aberglauben“ und ihr Kampf gegen Parapsychologie und Okkultismus (1953–1963), in: Anna Lux/Sylvia Paletschek (Hrsg.): Okkultismus im Gehäuse. Institutionalisierung der Parapsychologie im 20. Jahrhundert im internationalen Vergleich (Okkulte Moderne 3), Berlin-Boston: de Gruyter/Oldenbourg 2016, 277-306.